

Klagenfurt, 16.04. 2026

Presseaussendung: Strukturreform Land Kärnten: Abteilung 14 geht in die Abteilung 4: Kunst, Kultur und Gesellschaft über. Petition zum Erhalt der Abteilung 14 – Kunst und Kultur von IG KiKK an Landeshauptmann und Stellvertreter übergeben.

Über 2.200 Unterschriften: IG KiKK übergibt Petition zur Erhaltung der Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Kurz nach der Pressekonferenz in der Landeshauptmann Ing. Daniel Fellner (SPÖ) und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber (ÖVP) die Strukturreformen auf Landesebene bekannt gaben, übergab die IG KiKK – Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten | Koroška – die Petition zum Erhalt der eigenständigen Abteilung 14 am 16.04.2026 um 13 Uhr an Landeshauptmann Ing. Daniel Fellner (SPÖ) und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber (ÖVP). Mehr als 2.200 Menschen unterstützen die Forderung.

Kurz davor gaben Landeshauptmann Ing. Daniel Fellner und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber Strukturreformen auf Landesebene bekannt. Die zukünftige Struktur besteht aus der Landesamtsdirektion und 10 Abteilungen mit ihren Unterabteilungen. Die Abteilung 14 geht in die Abteilung 4: Kunst, Kultur und Gesellschaft über, Brigitte Winkler Komar übernimmt die Leitung der Abteilung 4.

Der Erhalt der Abteilung für Kunst und Kultur, nunmehr als Abteilung 4, ist ein klares Bekenntnis zur Kulturstrategie 2030 und zur Bedeutung von Kunst und Kultur für Kärnten | Koroška

Breiter Widerstand aus Kultur und Gesellschaft

Bereits am 29.01.2026 richtete das Kärntner Kulturgremium einen offenen Brief an die Landesregierung, unterzeichnet von über 80 Kulturorganisationen aus Kärnten | Koroška und Österreich. Mit der darauffolgenden Petition sammelte die IG KiKK innerhalb kurzer Zeit über 2.200 Unterschriften.

Erfolge durch die eigenständige Kulturabteilung seit 2018

Die Wiedereinrichtung der Abteilung 14 (nun Abteilung 4) im Jahr 2018 war ein kulturpolitischer Neustart. Seitdem wurden zentrale Entwicklungen ermöglicht:

- Kulturstrategie Kärnten 2030 mit rund 1.400 Beteiligten aus der Szene
- Eröffnung des Maria-Lassnig-Ateliers und des Ingeborg-Bachmann-Hauses in Klagenfurt
- Wiederinbetriebnahme des kärnten.museum Klagenfurt
- Stärkung der freien Szene und strukturelle Verbesserungen

Bedeutende Unterstützung in der Klagenfurt-Krise durch die eigenständige Abteilung 14

Parallel zur landespolitischen Debatte verschärfte die Situation in Klagenfurt die Lage zusätzlich. Aufgrund der wiederholten Nicht-Budgetierung gilt die Zwölfstelregelung, wodurch Förderungen für Kunst-, Kultur-, Sozial- und Sportvereine blockiert sind.

Eine Mitgliederbefragung der IG KiKK (Jänner 2026) dokumentiert Kürzungen von rund 67.000 Euro (über 10 % der Kulturförderungen), einzelne Einrichtungen verlieren bis zu 47 % ihrer Mittel. Die Folgen reichen von verspäteten Honoraren über private Vorfinanzierungen bis zu Programmkürzungen und Veranstaltungsabsagen.

Die Kulturabteilung des Landes Kärnten konnte durch vorgezogene Zahlungen unterstützend eingreifen – ein vorbildliches Beispiel für die Bedeutung funktionierender Verwaltungsstrukturen und Zusammenarbeit.

Lehren aus der Geschichte

[Die Abteilung 14 wurde 2018 als bewusst gesetzter Neuanfang wieder eingerichtet](#) – nach Jahren politischer Konflikte. Nun wurde sie um einige Agenden erweitert und in die Abteilung 4 umgewandelt. Mit großer Erleichterung sieht die IG KiKK der weiteren Zusammenarbeit aller Akteur*innen und der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen der Kulturstrategie entgegen.

[Über 2.200 Menschen haben diese Forderung mit ihrer Unterschrift bekräftigt](#). Die Politik hat dieses Signal Ernst genommen.

Fotomaterial: [Presse](#) | [Mediji](#)

Rückfragehinweis:

Elena Stoißer, Büroleitung

IG KiKK – Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten | Koroška

+43 (0)699 13167171

office@igkikk.at

www.igkikk.at